

50 Jahre Waron-Teppiche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TEPPICHFABRIK WARON AG, SENNWALD



50 JAHRE

WARON-TEPPICHE

Von der Schiffli-Stickerei zur Teppichfabrikation

Als Walter Nüesch, zusammen mit seinem Vetter Robert Nüesch, 1930 die Stickereiproduktion seines früh verstorbenen Vaters übernahm, steckte dieser ostschweizerische Industriezweig in einer schweren Krise. Beide Unternehmer waren gut ausgebildete Stickereifachleute, doch die damalige Situation veranlasste die jungen Männer, nach einer andern Produktion Ausschau zu halten. So wurde eine der 25 Schiffli-Stickmaschinen umgebaut, um auf ihr Teppiche zu fabrizieren. Der Anfang war nicht leicht, doch Zielstrebigkeit, Erfindergeist und Unternehmergeist liessen die Schwierigkeiten überwinden, so dass bereits 1933 der Stickereibetrieb aufgegeben werden konnte. Der endgültige Schritt zur Teppichfabrikation war damit getan.

Der Waron-Teppich «nach Mass» setzt sich durch

Der neuartige Schlingenteppich mit seiner handwerklichen Fertigung wurde langsam bekannt. Das stete Streben nach technischer Vervollkommnung, der Einsatz nur bester Rohmaterialien und das Angebot einer breiten Farbpalette sicherte den Teppichen rasch einmal ihren Ruf. Nach dem bescheidenen Anfang mit Badezimmermatten aus Baumwolle ging man bald einmal auf die Fabrikation von Teppichen aus reiner Schurwolle – auf Jute-Grundgewebe – über und hat seither an diesem Qualitätsgedanken festgehalten. Nach Kriegsende, 1946, wurde eine weitere Maschine angeschafft, auf der Teppiche bis zu einer Breite von 1350 cm ohne Naht und in jeder Form angefertigt werden können.

Der Begriff «Teppich nach Mass» setzte sich im Fachhandel immer mehr durch. 1955 wurde bereits zwölfmal soviel produziert wie 1935 und doppelt soviel wie 1945.



«Trend», der rustikale neue Noppenteppich mit interessanter Oberflächenstruktur und vielen Melierungsmöglichkeiten bis zu neun Farben • le nouveau tapis nopé rustique à surface structurée intéressante: nombreuses possibilités de mélange jusqu'à neuf couleurs • the new knop-effect carpet in a rustic style, with an interesting surface structure and a wide variety of colour blends, using up to nine different colours • il nuovo rustico tappeto a bottoni, con interessante struttura di superficie e molte possibilità di mescolamento fino a nove colori.

Ausbau und Aufstieg

1947 ging man daran, die hochwertige und neuartige Teppichware auch zu exportieren. Die erste Auslandsendung war für die USA bestimmt. Im gleichen Jahr wurde zudem der grosse Anbau vollendet, der Büros, Spedition, Lagerräume und die Trocknerei beherbergen sollte, wobei man letztere auf Infrarot-Basis einrichtete.

Die letzten 25 Jahre haben der gesamten Teppich-Industrie einen enormen Aufschwung gebracht. Daran nimmt auch die Teppichfabrik Waron AG, Sennwald, ihren beachtlichen Anteil.

Der Betrieb ist nochmals erweitert worden, die Maschinen erfuhren eine durchgreifende Modifizierung und wurden elektronisch ausgerüstet. Dadurch erhielt man in den letzten fünf Jahren die doppelte Kapazität (heute ca. 100 000 m²/Jahr). So ist es möglich, Kundenaufträge – stets massgearbeitete Teppiche in entsprechender Schurwoll-Qualität – sehr rasch, das heisst in zwei bis drei Wochen, je nach Grösse, zu realisieren.

Statt Quantität Qualität nach Mass

Trotz der vergrösserten Produktionskapazität gilt die Aufmerksamkeit der hohen Qualität und nicht dem Streben nach stets grösser werdender Quantität. Die Waron-Teppiche werden genau nach Kundenmass angefertigt und variieren wunschgemäß auch in Polhöhe und Noppendichte. Die Farbpalette umfasst über 50 Kolorite, doch werden ab 10 m² auch Spezialfarben realisiert. Mit dem feinen 14er-Zweifach-Schurwollgarn lässt sich jede beliebige Melierung durchführen – der Kunde erhält die entsprechenden Muster in wenigen Tagen.

Neben den unifarbenen und melierten Qualitäten betreut die Teppichfabrik Waron AG noch das Gebiet der «Modern Art-Teppiche», bei denen sie das Spezial-Design von Innenarchitekten oder anderen Entwerfern ausführt und dies ebenfalls in jeder Qualität, jeder Farbe und jeder Dimension bis zu einer Breite von 13,5 Meter.

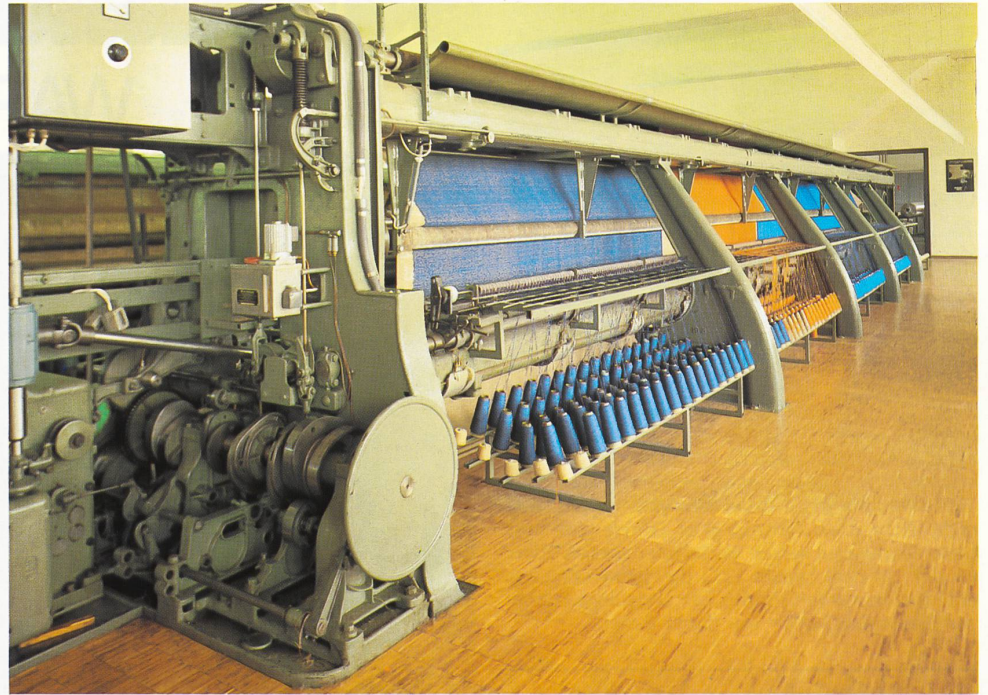
Der Teppich des Jubiläumsjahres heisst «Trend», eine Wollsiegel-Qualität mit 2 kg Wolle pro Quadratmeter. Bei dem markant strukturierten Teppichboden setzt sich jede Noppe aus neun Einzelgarnen zusammen, womit interessante Farbmischungen möglich sind. Für Arbeitsbereich und Rollstuhlbenützung geeignet, wird der rustikal elegante «Trend» in einer Breite bis 9 Meter hergestellt.

Tradition und Fortschritt

Beide haben ihren Platz in dem von der dritten Generation geführten Unternehmen.«Massarbeit» in allen Teilen wird weiterhin die hochgehaltene Devise bleiben, denn damit hat man sich den guten Platz an der Marktfrente gesichert. Seit 1974 werden Waron Teppiche auch in Belgien hergestellt (haupt-

sächlich für den EG Raum). Die Exportquote aus der Schweiz ist daher relativ gering und beträgt momentan ca. 20%. Ob im privaten Wohn-Sektor, im repräsentativen Objektbereich wie Hotels, Restaurants, Kinos, Verkaufsräumlichkeiten oder sogar in internationalen Zügen und in Flugzeugen werden Waron-Teppiche immer die hohen Erwartungen erfüllen.

Die zweite Hälfte des Jahrhunderts des Bestehens wird von der Firmenleitung optimistisch in Angriff genommen, denn Qualität hat Zukunft.



Die elektronisch gesteuerte Teppichmaschine, auf der bis zu 13,5 Meter breite Ware hergestellt werden kann • Métier à tapis à commande électronique, qui peut produire des articles jusqu'à 13,5 mètres de largeur • The electronically controlled carpet machine which can produce widths of up to 13.5 metres • La macchina per tappeti con direzione elettronica, capace di produrre articoli fino a 13,5 m di larghezza.

△
△

In jeder Form, in jeder Farbe werden Waron-Teppiche grundrissgenau realisiert • Les tapis Waron sont exécutés dans les formes et les couleurs exactes de la maquette • Waron carpets can be made in any shape and any colour, to fit the floor-plan exactly • I tappeti Waron vengono realizzati conformemente ai modelli, in ogni forma e colore.

△

Teppichfabrik Waron AG, Sennwald

«R + D», die Qualität mit feinen Noppen, uni und meliert, in 50 verschiedenen Standard-Farben erhältlich • la qualité à nopes fines, unies et mélangées, se fait en 50 coloris standard • the quality with fine knops, in plain colours and mixtures, available in 50 different standard colours • la qualità, con fini bottoni, unite e mescolate, offerta in 50 diversi coloriti standard.

F En 1930, alors que l'industrie suisse de la broderie traversait une crise sévère, Walter Nüesch, de Sennwald, reprit la fabrique de broderies de son père, prématurément décédé. Mais la situation des affaires obligea le jeune homme à envisager un recyclage de l'entreprise. C'est pourquoi l'un des métiers à broder fut transformé selon des idées originales et permit la fabrication de tapis. Cette production prospéra si bien qu'il fut possible de renoncer complètement à la broderie en 1933. Après avoir débuté modestement par la production de nattes en coton pour salles de bain, la fabrication s'étendit à des tapis bouclés en pure laine vierge qui s'introduisirent rapidement sur le marché grâce à leur aspect plaisant et à leur haute qualité. En 1946, l'acquisition d'une nouvelle machine permit la production de tapis de n'importe quelle forme sans couture jusqu'à une largeur de 1350 cm.

Au cours des dernières années, la fabrication a été continuellement rationalisée et la capacité de production a pu être doublée, sur des machines modifiées et commandées électroniquement; il est ainsi possible d'exécuter des commandes, même importantes, dans l'espace de deux à trois semaines. Il faut toutefois dire que la maison accorde plus d'intérêt à la qualité qu'à la quantité. Chaque tapis est un travail sur mesure, exécuté conformément aux spécifications du client en fait de forme, de hauteur du poil et de densité des points. Les coloris standard à disposition sont au nombre de cinquante et tous les mélanges sont possibles. Avec ses tapis «modern style» exclusifs, la Fabrique de Tapis Waron SA répond aux désirs d'architectes d'intérieur et autres créateurs de voir réaliser des dessins spéciaux du genre le plus compliqué, jusqu'à 13,5 mètres de large.

L'année jubilaire a été marquée par l'introduction dans la collection d'un nouvel article de neuf mètres de large nommé «Trend». De structure rustique, chacune de ses touffes se compose de neuf fils simples, ce qui permet d'innombrables possibilités de mélanges. La qualité élevée de l'offre Waron pour intérieurs raffinés et grands immeubles luxueux ainsi que pour véhicules des transports publics a valu aux articles de cette maison la meilleure réputation en Suisse et à l'étranger. Les tapis Waron sont maintenant produits sous licence en Belgique pour le marché du Benelux. Pour toutes les raisons ci-dessus, l'entreprise, dirigée par la troisième génération, considère l'avenir avec confiance car qualité, souplesse de la production et service à la clientèle continueront comme par le passé à porter leurs fruits.

F In 1930, when the Swiss embroidery industry was facing a serious crisis, Walter Nüesch in Sennwald took over the embroidery company of his father, who had died at an early age. The situation at that time forced the young man to look for another branch of production. One of the embroidery machines was converted and used to manufacture carpets, using a technique which they developed themselves. By 1933, they had progressed so far that they were able to give up the embroidery work completely.

Following the modest start with bathroom mats made of cotton, they went on to make a new type of loop pile carpets in pure new wool which soon found a ready market, on account of their attractive appearance and high quality. In 1946, an additional machine was purchased, which could be used to make carpets measuring up to a width of 1,350 cm, without seams and of any shape.

Thanks to the continuous rationalisation over the last few years and with the aid of the modified machines, which are now electronically controlled, it has been possible to double production capacity and even large orders can now be carried out within two to three weeks. However, people are still more interested in quality than quantity. Each carpet is made to size, produced exactly to the customer's specifications, in terms of shape, pile height and knop thickness. There is a selection of fifty standard colours and any mixture can be produced to suit the customer's wishes.

With the exclusive "Modern Art" carpets, the Waron Carpet Factory Ltd. is answering the demands of interior designers to create special complex designs and these can be produced in widths up to 13.5 metres.

For the jubilee year, a nine metre wide new design called "Trend" has been incorporated in the commercial selection. It has a rustic structure, and each knop comprises nine individual threads, enabling numerous possible mixtures. The excellent quality of the range for attractive homes and the prestige buildings sector, as well as the selection for public transport, have secured a very high reputation for the Waron carpet both at home and abroad. Waron carpets are already manufactured under licence in Belgium, to supply the Benelux countries.

So the company, now being run by the third generation, can look with optimistic eyes into the future, because quality, versatility and service will continue to reap their rewards.

